



An den Grossen Rat

19.5292.02

BVD/P195292

Basel, 27. Oktober 2021

Regierungsratsbeschluss vom 26. Oktober 2021

## Anzug Jörg Vitelli und Konsorten betreffend «einer Velounterführung vom Hexenweglein zum Peter Merian-Weg»

Der Grosse Rat hat an seiner Sitzung vom 03. Dezember 2019 den nachstehenden Anzug Jörg Vitelli und Konsorten dem Regierungsrat zum Bericht überwiesen:

„Der schnellste Weg vom Grossbasel-West und Bahnhof SBB ins Geliert oder St. Jakob zu fahren ist die Route Centralbahnstrasse - Post Passage - Peter Merian-Weg - Hexenweglein - St. Alban-Ring oder dann St. Jakobs-Strasse. Mit der Neugestaltung des Hexenwegleins/Grosspeteranlage und der Anschlussrampe zur St. Jakobs-Strasse hat diese Route enorm an Attraktivität gewonnen. Interessant ist zu beobachten, dass viele Schülerinnen und Schüler diesen Weg zur Fachmaturitätsschule Basel (FMS) benutzen. Es ist offensichtlich, dass der Veloverkehr massiv zugenommen hat. Die Route hat ein grosses Manko, das ist die Querrung der Münchensteinerstrasse. Kurze Grünphasen mit langer Wartezeit sind leider ein Fakt. Es stellt sich daher die Frage ob an dieser Stelle nicht eine Velounterführung gebaut werden könnte wie in der Fortsetzung des Hexenwegleins unter der St. Jakobs-Strasse hindurch zum St. Alban-Ring. Von den Höhenverhältnissen her sollte der Zugang von der Grosspeteranlage her kein Problem sein. Auf Seite Peter Merian-Haus ist ingenieurmässig eine gute Lösung gefordert. Die Unterzeichnenden bitten die Regierung zu prüfen und zu berichten:

- ob vom Hexenweglein zum Peter Merian-Weg eine Velounterführung gebaut werden kann
- ob für die Ausarbeitung eines Ratschlags dem Grossen Rat zeitnah eine Ausgabenbewilligung unterbreitet werden kann.

Jörg Vitelli, Tim Cuénod, Beatriz Greuter, Semsedin Yilmaz, Talha Ugur Camlibel, Lisa Mathys, Raphael Fuhrer, René Brigger, Barbara Heer, Mark Eichner“

Wir berichten zu diesem Anzug wie folgt:

### 1. Ausgangslage

Auch der Regierungsrat stellt fest, dass der Veloverkehr auf der genannten Achse stark zugenommen hat, was grundsätzlich erfreulich ist. Tatsächlich aber vermag die Führung des Veloverkehrs im Bereich der Verzweigung Peter Merian-Weg–Hexenweglein–Münchensteinerstrasse den dadurch gestiegenen Anforderungen nicht zu genügen. Wirksame Massnahmen an der Oberfläche sind aufgrund der hohen Verkehrsdichte und ohne grössere bauliche Eingriffe nicht einfach umzusetzen. Im Rahmen eines Verkehrsversuchs wird eine sicherere Veloführung auf der Münchensteinerbrücke stadtauswärts getestet; zudem werden kleinere bauliche Verbesserungen an der Verzweigung selber geplant. Im Sinne des vorliegenden Anzugs wurde auch eine

unterirdische Veloführung zwischen Hexenweglein und dem Peter Merian-Weg in einer Studie auf deren grobe Machbarkeit hin untersucht.

Eine solche Unterführung soll vor allem die Fahrzeit für Velofahrende verkürzen, die den Knoten heute in West–Ost- oder Ost–West-Richtung queren. Die durchschnittliche Wartezeit des Veloverkehrs an der Lichtsignalanlage beträgt auf dieser Verbindung rund 30 Sekunden. Die maximale Wartezeit kann aufgrund der bestehenden Tram-Bevorzugung bis zu 60 Sekunden betragen. Der durchschnittliche werktägliche Verkehr entlang der genannten Achse umfasst derzeit rund 3000 Velofahrten. Bis in rund 15 Jahren könnte sich diese Zahl verdoppeln – unter anderem im Zusammenhang mit anstehenden Arealentwicklungen. Dieser erwartete Zuwachs ist für die Beurteilung des potenziellen Nutzens einer Velounterführung von entscheidender Bedeutung.

## **2. Machbarkeit einer Velounterführung**

Ein künftiges Bauwerk muss in jeder denkbaren Variante den relevanten Bau- und Ausgestaltungsnormen entsprechen und damit die Sicherheit der Nutzer/-innen sowie einen zuverlässigen Betrieb und Unterhalt gewährleisten.

Die favorisierte Variante verbindet den Peter Merian-Weg und das Hexenweglein möglichst direkt und auf kürzestem Weg, was allerdings umfassende Eingriffe an den angrenzenden Bauwerken bedingt. Dies betrifft besonders das Jacob Burckhardt-Haus. Ohne baulichen Eingriff in das Jacob Burckhardt-Haus bzw. ohne entsprechende Zustimmung durch die Eigentümerschaft kann keine normkonforme Velounterführung gebaut werden. Weitere untersuchte Varianten sind unattraktiv und lang und entsprechen auch nicht den erwähnten Normen den Anforderungen an die Verkehrssicherheit.

## **3. Zweck- und Verhältnismässigkeit einer Velounterführung**

Angesichts der erwarteten Verkehrsmengen und den begrenzten Möglichkeiten, die sich für eine Verbesserung an der Oberfläche im Bereich der Verzweigung Peter Merian-Weg–Münchensteinerstrasse–Hexenweglein anbieten, erachtet der Regierungsrat eine Velounterführung an genannter Örtlichkeit als zweckmässig.

Inwiefern eine Velounterführung auch verhältnismässig ist, kann der Regierungsrat erst nach Vorliegen einer vertieften Machbarkeitsabklärung und entsprechenden Kostenschätzungen beurteilen. Dabei sind die Auswirkungen auf die Liegenschaft Jacob Burckhardt-Haus detaillierter zu untersuchen und die möglichen Lösungsansätze mit den betroffenen Eigentümern auszuloten.

## **4. Kurzfristige Verbesserungen**

Ungeachtet einer zweifellos nötigen langfristigen Lösung will der Regierungsrat schon kurzfristig Verbesserungen für den Veloverkehr umsetzen. So soll die Lichtsignalsteuerung zu den verkehrlichen Spitzenzeiten zugunsten des Veloverkehrs an der Verzweigung Peter Merian-Weg–Münchensteinerstrasse–Hexenweglein optimiert werden. Dies erfolgt unter Berücksichtigung des vorgesehenen Verkehrsversuchs auf der Münchensteinerbrücke zwecks einer verbesserten Veloverkehrsführung über diese Brücke und ohne Beeinträchtigung für den Tramverkehr.

Zudem ist mittelfristig vorgesehen, die Velo-Aufstellfläche bei der Einmündung Hexenweglein zu vergrössern und damit auch das indirekte Linksabbiegen von der Münchensteinerbrücke in den Peter Merian-Weg attraktiver und benutzerfreundlicher zu gestalten.

## 5. Formelle Prüfung

Das Finanzdepartement hat die vorliegende Anzugsbeantwortung gemäss § 8 des Gesetzes über den kantonalen Finanzhaushalt (Finanzhaushaltgesetz) vom 14. März 2012 auf die finanzielle und wirtschaftliche Tragweite überprüft.

## 6. Antrag

Aufgrund dieses Berichts beantragen wir, den Anzug Jörg Vitelli und Konsorten betreffend «Velounterführung vom Hexenweglein zum Peter Merian-Weg» stehen zu lassen.

Folgt der Grosse Rat dem Antrag des Regierungsrats, so würde der Regierungsrat dies implizit als Auftrag interpretieren, die Machbarkeit einer Velounterführung vertieft zu prüfen und dabei die betroffenen Liegenschaftseigentümer einzubeziehen. Eine entsprechende Machbarkeitsstudie wäre mit Ausgaben von voraussichtlich 80'000 Franken verbunden, die mit den im Budget 2022 eingestellten Mitteln finanziert werden können (ZBE Langsamverkehr).

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Beat Jans  
Regierungspräsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl  
Staatsschreiberin